



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie der Bundesregierung

Information

ALTER-MOTIVE National Stakeholder Workshop, Berlin 17 January 2010

Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie

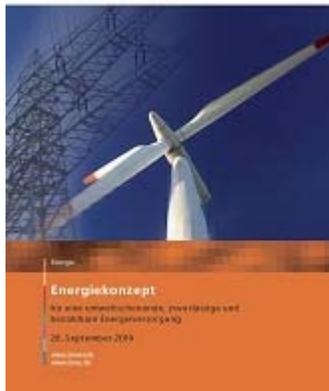
Auftrag:

WACHSTUM.
BILDUNG.
ZUSAMMENHALT.

DER KOALITIONSVERTRAG ZWISCHEN CDU, CSU UND FDP.



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



Im **Koalitionsvertrag von 2009** wurde vereinbart, eine „breit angelegte und technologieoffene Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie“ zu entwickeln, die „alle alternativen Technologien und Energieträger berücksichtigt“.

Im **Energiekonzept 2010** der Bundesregierung wird die Notwendigkeit einer solchen Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie bekräftigt.

Die Kraftstoffstrategie 2004/2005 der Bundesregierung soll aktualisiert, weiterentwickelt und auf ein breiteres Fundament gestellt werden (insb. Einbeziehung aller Verkehrsträger).

Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie

Ausgangslage:

Diversifizierung der Energiebasis der Kraftstoffe und neue Antriebstechnologien im Verkehr

➔ aber:

- Nebeneinander unterschiedlicher Optionen & Technologien
- Unterschiedliche Partner und Akteure/Interessen
- Vielzahl von Programmen & Strategien (national – Europa – global)



Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie

Zielstellung:

+ flächendeckende Infrastruktur	Benzin, Diesel, Flüssiggas	- Klimaziele - Peak oil (?)
+ kostengünstig	Biodiesel	- Vorkettenverluste - geringe Potentiale - ethische Akzeptanz
+ technisch ausgereift	Bio-Ethanol	
	GtL (CtL)	- Kosten
+ preiswerter Kraftstoff	Erdgas	- Peak gas (?) - Gastankstellen - Reichweite
+ klimafreundlich	Biogas	
+ Integration von Windkraft und PV	regenerative Elektrizität	- Ladestationen-Infrastruktur

- Erarbeitung einer konsistenten und lernenden Langzeitstrategie „Kraftstoffe – Antriebe – Infrastrukturen“

Inhaltlich

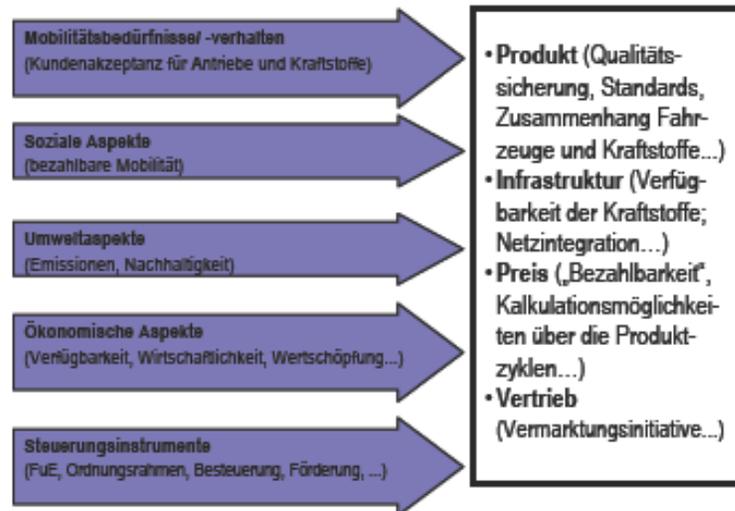
- strategische Verständigung zwischen Politik, Wirtschaft und Wissenschaft über mittel- und langfristige Perspektiven fossiler Kraftstoffe und solcher auf Basis erneuerbarer Energien sowie der hierzu erforderlichen Antriebstechnologien und der notwendiger Versorgungsinfrastrukturen
- Senkung des Verbrauchs fossiler Kraftstoffe – weniger Abhängigkeit vom Öl (Versorgungssicherheit).
- Reduktion des Endenergieverbrauch im Verkehr (minus 10% bis 2020, minus 40% bis 2050 gegenüber 2005)
- Energiediversifizierung – Identifizierung aussichtsreicher alternativer Kraftstoffe und Antriebe, die auch ein hohes Mengenpotenzial haben – Steigerung des Anteils EE im Verkehr
- Besondere Berücksichtigung von Innovationspotenzialen, Wirtschaftlichkeit, Arbeitsplatzeffekten.

Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie

Zielstellung:

Formal

- Breiter Konsens (Einbindung aller relevanter Akteure / alle Verkehrsträger; gesellschaftliche Legitimation; Dialog)
- Identifizierung geeigneter staatlicher Maßnahmen und Vereinbarungen mit der Industrie (Kabinetttbefassung)
- Entwicklung einer deutschen Position zur einer Europäischen Kraftstoffstrategie
- fortlaufender Arbeitsprozess / Entwicklung einer integrierten Anpassungsstrategie / Monitoring



Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie

Arbeitsplanung :

Mehrstufiges Verfahren:

- **Vorstudie** (Ergebnisse bis Mai 2011),
- **Arbeitsprozess** „Kraftstoffstrategie“ ab Mai/Juni 2011.
- **Ergebnis**
- **Fortschreibung** als lernende Langzeitstrategie

Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie

Arbeitsplanung :

Sichtung von Vorarbeiten / laufende Projekte und Programme

Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung 2002

...

Kraftstoffstrategie 2004

...

Masterplan Biokraftstoffe

...

Nationales Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NIP)

...

Nationaler Entwicklungsplan Elektromobilität 2009 / NPE

...

Energiekonzept 2010

...

„EU-Kraftstoffstrategie“

...

Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie

Arbeitsplanung

„Vorstudie“

Vorbereitende Studie (dena u. a.)

Es sollen neue technologische Entwicklungen und Trends, aktuelle wirtschaftliche, klima- und verkehrspolitische Rahmenbedingungen für eine Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie analysiert und eine erste Erwartungsabfrage bei Wissenschaft, Wirtschaft und Interessenverbänden durchgeführt werden, um zu einer breit getragenen Gesamtstrategie zu kommen, die möglichst alle Verkehrsträger berücksichtigt.

Fragestellungen:

Wie stellen sich die Analysen, Prognosen und Szenarien der Kraftstoffstrategie aus 2004 unter Berücksichtigung der aktuellen Situation 2010 dar?

Welche neuen Kraftstoffe und Antriebstechnologien müssten aufgenommen werden, welche Parameter müssen heute neu bewertet werden, müssen Bewertungskriterien ergänzt werden?

Welche Erwartungen in Wirtschaft, Wissenschaft und relevanten/betroffenen Interessenverbänden gibt es hinsichtlich einer Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie?

Welche technologischen, ökonomischen und verkehrs- und umweltpolitischen Fragestellungen sollten im Rahmen der Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie zusätzlich beforscht werden?

Entwicklung von Verfahrensvorschlägen für Arbeitsprozess einer Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie

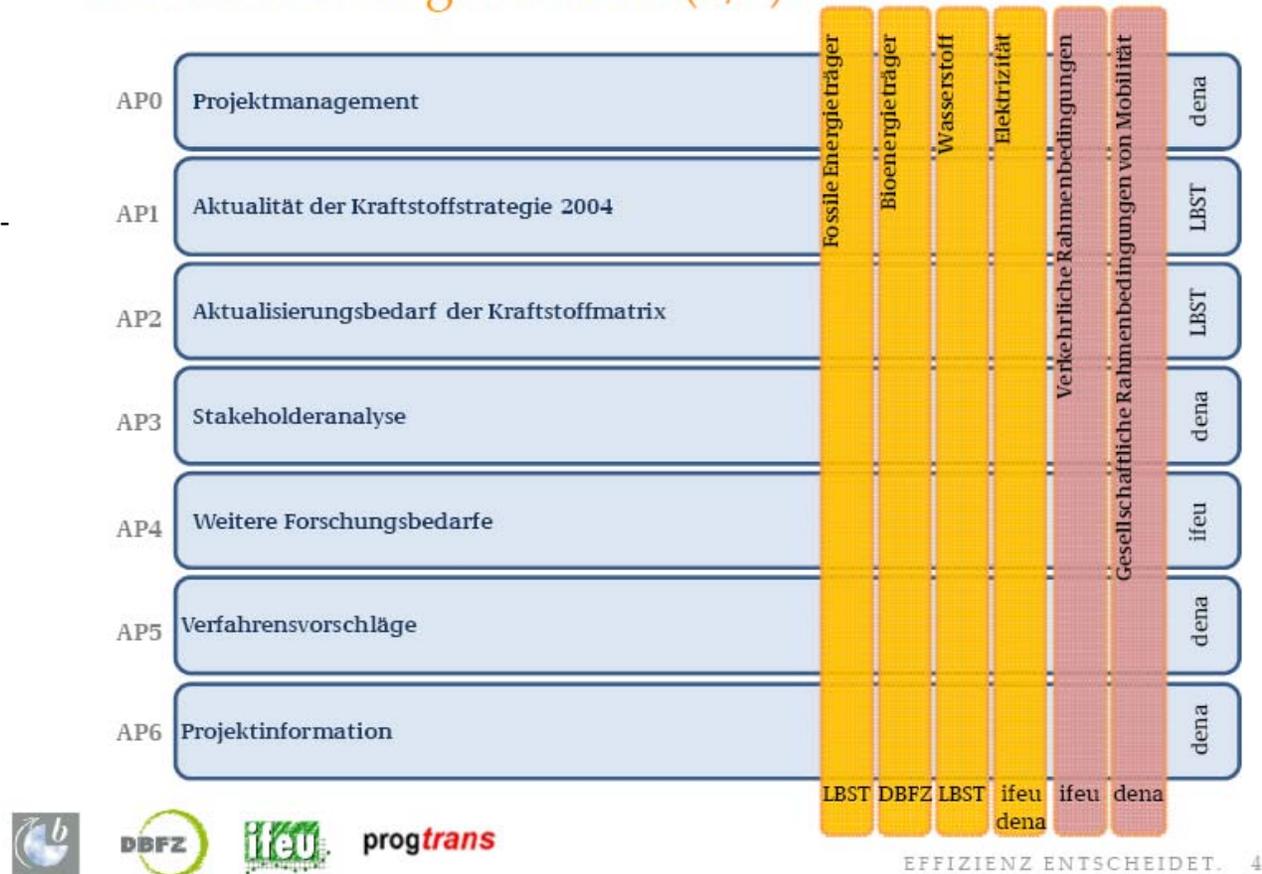
Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie

Arbeitsplanung :

Vorstudie wiss. Verbund:

- dena
- Dt. Biomasseforschungszentrum (DBFZ)
- LBST (Ludwig-Bölkö-Systemtechnik)
- ifeu
- ProgTrans

Inhalte und Organisation (1/2).



Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie

Arbeitsplanung :

„Vorstudie“ –

Beispiel Arbeitspakete

Arbeitspaket 1: Aktualität der Kraftstoffstrategie 2004.

Verantw.:	LBST mit IFEU, DBFZ, dena
Ziel	Feststellung des Aktualisierungsbedarfs bei der Kraftstoffstrategie seit 2004 und Abgleich der Aussagen mit dem Status quo 2010
Inhalte	<p>Überprüfung der technologischen, energetischen, umwelt- und verkehrspolitischen Aussagen auf Aktualität</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Marktdurchdringung Kraftstoffe und Antriebe▪ Strategien der Automobilunternehmen▪ Rahmenbedingungen (z.B. Preise und Verfügbarkeit von Rohstoffen)▪ Neue wissenschaftliche Erkenntnisse▪ Politische Rahmenbedingungen und erfolgtes staatliches Handeln <p>Diskussion möglicher Steuerungsinstrumente</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Analyse denkbarer rechtlicher/politischer Steuerungsinstrumente▪ Mögliche Reaktionen von Interessengruppen <p>Datenbasis: Statistiken; Studien; Veröffentlichungen; Expertennetzwerk</p>
Ergebnisse/ Meilensteine	<ul style="list-style-type: none">▪ Schwerpunkte für die Entwicklung einer Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie▪ „To-Do-Liste“ für die Aktualisierung der Kraftstoffstrategie



progtrans

Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie

Arbeitsplanung :



„EU-Kraftstoffstrategie“

Kontext: Die Arbeiten stehen im Kontext der EU-2020-Strategie und bilden einen thematischen Schwerpunkt für das neue „Weißbuch Verkehr 2010-2020“; Einbindung von 6 Generaldirektionen:

Auftrag: Develop a „consistent long-term strategy to fully meet the energy demand of the transport sector from sustainable and secure CO2-free sources by 2050“.

Betrachtungsumfang: Kraftstoffe – Fahrzeuge (vehicles) – Infrastruktur

Ziel: Ratsmitteilung im November 2011

Ergebnisse/Empfehlungen u.a.:

- „statements on the main fuel candidates with a time perspective 2050“
- „possible development of the fuel mix over the period up to 2050“
- „recommendations for priorities in funding“
- recommendations for incentives and support actions to accelerate market introduction“.

Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie

Zeitschiene :

Es ist keine zeitliche Befristung vorgesehen – die Kraftstoffstrategie ist ein dynamischer Arbeitsprozess.

Zeitliche Eckpfeiler:

- | | |
|---------------|---|
| Nov 2010 | Vergabe „Vorstudie“ |
| 25.11.2010 | erste Ressortbesprechung auf Referatsebene |
| Januar 2010 | Auftakt (z.B. Pressemitteilung) |
| April 2011 | Verständigung auf eine Arbeitsstruktur und ein Arbeitsprogramm mit Partnern aus Ressorts, Industrie und Verbänden |
| Mai/Juni 2011 | Auftaktveranstaltung „Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie“ (Minister) |
| Mai/Juni 2011 | öffentlichkeitswirksame Präsentation Ergebnisse der Vorstudie |